

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 8. 1910

Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Spoetzelgasse 7.

30/8 1910

ISCHL, PENS. PETTER

Edmund-Weiß-Gasse 7, Bad Ischl,
Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leo-
pold Petter)

lieber, Frankfurt ist verschoben, so sind wir also doch von PARTENKIRCHEN über
MÜNCHEN – SALZBURG hieher, wo wir ein paar Tage (bei Mama) bleiben wollen.

Frankfurt am Main, Partenkirchen,
München, Salzburg, → Bad Ischl,
→ Louise Schnitzler

- 5 Zu größeren Ausflügen fühlen wir uns nicht frisch genug, nach den macherlei
Erregungen der letzten Zeit, und schlagen Ihnen vor, ob Sie nicht Beide dieser
Tage, etwa Donnerstag oder Freitag[,] zu uns herüber kommen möchten? Und ob
sich nicht Fischers anschließen wollten? Wir würden uns sehr freuen. Lassen Sie
baldigst ein Wort hören.

→ Ottilie Salten

Samuel Fischer
Hedwig Fischer

10 Herzlichst Ihr

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 512 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »9«

3-4 Frankfurt ... hieher] Die Uraufführung der *Liebelei-Oper*, vertont durch Franz Neu-
mann, wurde auf den 18.9.1910 verschoben. Schnitzler hielt sich dafür zwischen
15.9.1910 und 19.9.1910 in Frankfurt am Main auf. In Bad Ischl war er zwischen
29.8.1910 und 5.9.1910.

7 Donnerstag ... kommen] siehe A.S.: *Tagebuch*, 1.9.1910

Erwähnte Entitäten

Personen: Samuel Fischer, Hedwig Fischer, Franz Neumann, Felix Salten, Ottilie Salten, Louise
Schnitzler

Werke: *Liebelei. Oper in drei Akten*

Orte: Bad Ischl, Edmund-Weiß-Gasse 7, Frankfurt am Main, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leo-
pold Petter), München, Partenkirchen, Salzburg, Unterach am Attersee